

Übersicht für Lehrkräfte für das Material:

Zeitstrahl**IM FACH:****GESCHICHTE****BEZUG ZUM RAHMENLEHRPLAN:**

THEMENINHALTE: 3.4 Demokratie und Diktatur/
Zweiter Weltkrieg und Holocaust
(Opfergruppe: Sinti und Roma)

KOMPETENZEN: Analysieren und Methoden
anwenden

DIDAKTISCHE PERSPEKTIVE:

Mit diesem Unterrichtsmaterial beschäftigen sich S*S mit dem Thema Sinti* und Roma* im Nationalsozialismus.

Das Ziel ist, die Wissensvermittlung über die Verfolgung und Vernichtung der Gruppe der Sinti* und Roma* sichtbar zu machen und neben anderen verfolgten Gruppen zu benennen.

GEEIGNET FÜR/AB ALTER/

KLASSENSTUFEN: 9./10. Klasse

ZEITUMFANG (UE): 2 Schulstunden

MATERIALBEDARF:

Text und Zeitstrahl mit Aufgabe für S*S

ERWEITERTES MATERIAL FÜR LEHRKRÄFTE:

Chronologie (encyclopaedia-gsr.eu)
(zuletzt geprüft am 03.04.2024)

VORBEREITUNG:

- Das Positionspapier zum Begriff der Fremdbezeichnung lesen
- Material kopieren/bereitstellen
- ggf. weitere Wissensquellen hinzuziehen/
Glossar nutzen

ABLAUF:

Die S*S können diese Aufgabe in Kleingruppen bzw. Zweiergruppen erledigen oder als Hausaufgabe.

Es muss nicht jeder Eintrag im Nachgang besprochen werden, der Fokus liegt bei den Reflexionsfragen für die S*S.

NÜTZLICHE HINWEISE:

Für einige der S*S kann es der erste Kontakt mit der Gruppe der Sinti* und Roma* sein. Manche S*S sind vielleicht selbst Angehörige der Minderheit.

Achten Sie darauf, dass die Fremdbezeichnung nicht reproduziert wird und wenn doch, positionieren Sie sich dagegen und zeigen auf welche herabwürdigende Funktion der Begriff/die Begriffe haben (siehe Positionspapier).

HÜRDEN/HERAUSFORDERUNGEN:

Die Verfolgung und die geplante und massenhafte Ermordung von Sinti* und Roma* und anderen Opfergruppen als zentraler Bestandteil der NS-Diktatur ist ein Thema, bei dem an Schrecken und Gewalt in unvorstellbarem Ausmaß erinnert wird.

Generell ist diese Unterrichtseinheit damit ein sensibles Thema und erfordert Aufmerksamkeit, auch bezüglich der emotionalen Auseinandersetzung der S*S. Wir bitten darum, besonders sensibel und empathisch mit den Aussagen von S*S umzugehen. Falls S*S selbst zur Minderheit der Sinti und Roma oder anderen verfolgten Gruppen im Nationalsozialismus angehören, dann bitte diese nicht als Token (siehe Glossar) nutzen und ggf. auch vor Aussagen von anderen S*S „schützen“.

Es kann hilfreich sein, vor der Bekanntmachung der Aufgabe/Themeninhaltes, eine „Trigger-Warnung“ im Hinblick auf die Reproduktion von Gewalt und Rassismus im Unterricht auszusprechen, um die S*S darauf vorbereiten, dass es um sensible und möglicherweise emotional verstörende Inhalte gehen wird.

Eine solche Herangehensweise bildet für uns eine der Grundlagen einer rassismuskritischen und diversitätssensiblen Didaktik (siehe Positionspapier).

Feedback:

Es freut uns, dass Sie sich für dieses Unterrichtsmaterial interessieren.

Um die Qualität unseres Angebots laufend verbessern zu können, sind wir auch auf Ihr Feedback angewiesen. Schreiben Sie uns gern, wenn Sie positive oder negative Kritik äußern möchten.

Kontakt: amari_zor@lagrenne-stiftung.de

QUELLE(N):

Chronologie (encyclopaedia-gsr.eu)
(zuletzt geprüft am 03.04.2024)

Angelehnt an: Rosenberg, Petra; Nowak, Měto (2010) in: Deutsche Sinti und Roma – Eine Brandenburger Minderheit und ihre Thematisierung im Unterricht

Deutsche Sinti und Roma : eine Brandenburger Minderheit und ihre Thematisierung im Unterricht (uni-potsdam.de)
(zuletzt geprüft am 03.04.2024)

Materialerstellung erfolgte durch:
Sara Paßquali